

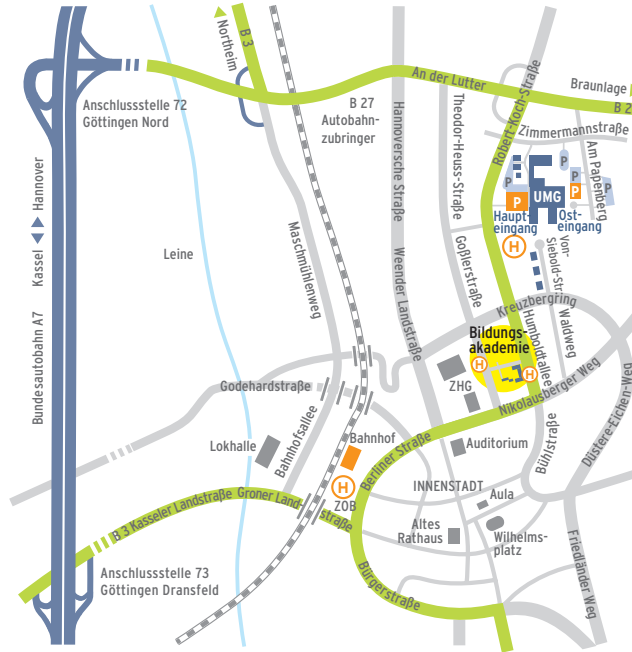


PRÜFUNGEN UND LEISTUNGSNACHWEISE

- ▶ Abschlussprüfung in drei Teilen (praktisch, schriftlich, mündlich)
- ▶ Zwischenprüfung (praktisch)
- ▶ Leistungsnachweise (schriftlich)
- ▶ Facharbeit
- ▶ Abschlussprüfung Fachkundeflehrgang I (praktisch, schriftlich, mündlich)
- ▶ Beurteilung der Praxiseinsätze durch Praxisanleiter/innen

ABSCHLÜSSE

- ▶ staatliche Anerkennung zur Fachkraft für operative und endoskopische Pflege
- ▶ Qualifikation zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter
- ▶ „Technische Sterilisationsassistentin / Technischer Sterilisationsassistent“ – Fachkundeflehrgang I-Zertifikat (fhts-Hannover)



Mit dem Bus: Die Bildungsakademie mit der Weiterbildung zur Fachkraft für operative und endoskopische Pflege in der Humboldtallee 11 erreichen Sie mit den Buslinien 41 und 170 (Haltestelle Humboldtallee) oder mit den Buslinien 91 und 92 (Haltestelle Campus).

KONTAKT

**Bildungsakademie der Universitätsmedizin Göttingen
Weiterbildung zur Fachkraft für operative und endoskopische Pflege**

Leitung Klaus Küster

Briefpost 37099 Göttingen

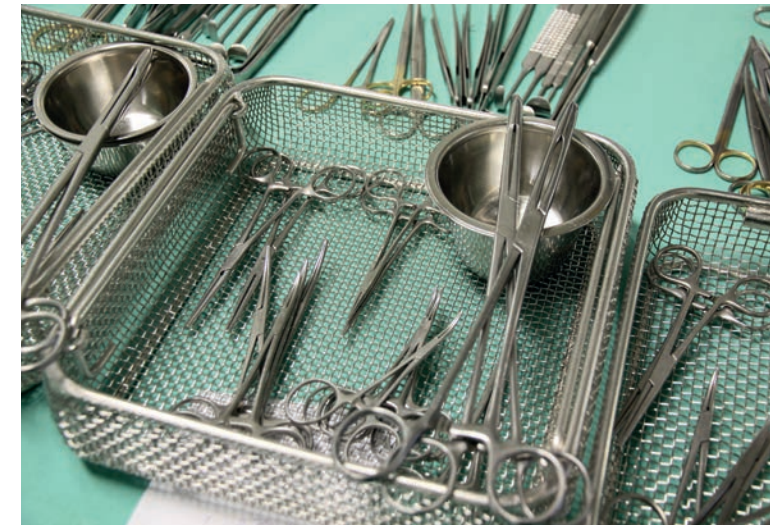
Adresse Humboldtallee 11, 37073 Göttingen

Telefon 05 51 / 39-40 97

k.kuester@med.uni-goettingen.de

www.universitaetsmedizin-goettingen.de

WEITERBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR OPERATIVE UND ENDOSKOPISCHE PFLEGE



WEITERBILDUNG

Grundlage der Weiterbildung ist das Gesetz zur Neuordnung von Vorschriften über Berufsbezeichnungen, Berufsausübung und Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen und zur Änderung des Niedersächsischen Justizgesetzes vom 15. September 2016, Nds. GVBl. Nr. 13/2016

Dauer: zwei Jahre, berufsbegleitend

Beginn: 4. November 2019

Abschluss: Staatliche Prüfung

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit anderen Kliniken statt.

Theoretische Weiterbildung: 720 Stunden in den Bereichen

- ▶ allgemeine pflegerrelevante Kenntnisse (160 Stunden)
- ▶ operative und endoskopische Pflege (380 Stunden)
- ▶ pflegerrelevantes Grundwissen aus Bezugswissenschaften (180 Stunden)

Vermittlung der Inhalte in Form von Präsenzzeiten, E-Learning und selbstorganisierten Lerneinheiten (SOL)

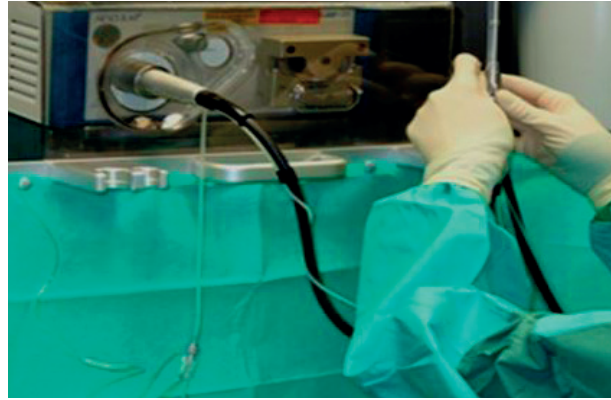
Praktische Weiterbildung: insgesamt 14 Monate

Die praktische Weiterbildung findet in folgenden Bereichen statt:

- ▶ 5 Monate in diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen der Allgemein- und Abdominalchirurgie
- ▶ 3 Monate in diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen der Unfallchirurgie und Orthopädie
- ▶ 6 Monate in Einrichtungen mit endoskopischen oder minimalinvasiven Eingriffen, davon ein Einsatz in der Gastroenterologie, sowie Einsätze in mindestens zwei weiteren Einrichtungen (z.B. Pneumologie, Urologie, Gynäkologie, Kardiologie, Neurochirurgie)

Praxiseinsätze in Fachbereichen und Disziplinen, die von den Teilnehmer/innen aus den Kooperationskliniken nicht vor Ort abzuleisten sind, können in den jeweiligen Bereichen der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) erbracht werden.

BERUFSBILD



Die Weiterbildung richtet sich an Krankenschwestern/-pfleger oder Kinderkrankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, die in diesen Bereichen tätig sind.

Die Weiterbildung dient der weiteren Professionalisierung im erlernten Beruf und der Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Operation und Endoskopie.

Die Weiterbildung soll die Teilnehmer/innen befähigen, die vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der operativen und endoskopischen Pflege, Diagnostik und Therapie wahrzunehmen, und ihrem praktischen Handeln Sicherheit verleihen. Somit ist die Reflexion und Evaluation der Handlungskompetenzen ihrer beruflichen Praxis erforderlich.

BEWERBUNG

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- ▶ Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung nach dem Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege § 1, Abs. 1
- ▶ Berufserfahrung von mindestens sechs Monaten in einem operativen oder endoskopischen Fachbereich
- ▶ wöchentliche Arbeitszeit von mindestens 75 Prozent für die Dauer der Weiterbildung

KOSTEN

- ▶ 6.500 Euro für Kooperationspartner; ggf. Kostenübernahme mit dem Träger/Arbeitgeber klären
- ▶ Für Praxiseinsätze von Teilnehmer/innen aus den Kooperationskliniken in der UMG (ohne Rotationsausgleich) werden die Kosten ggf. entsprechend reduziert (maximal jedoch bis 1.500 Euro)
- ▶ Kosten für das Ausstellen von Urkunden, Zertifikate, Studienfahrten, Arbeitsmaterialien

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- ▶ Bewerbungsanschreiben
- ▶ tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- ▶ Zeugnis der staatlichen Prüfung nach dem Krankenpflegegesetz
- ▶ Kopie der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung
- ▶ ggf. Nachweis über vorhandene Qualifikationen
- ▶ Stellungnahme der/des Vorgesetzten

Bewerbungen von Mitarbeiter/innen der UMG sind an den Pflegedienst der UMG (PUMG), Herrn Benjamin Zilles, zu richten. Externe Bewerbungen sind an die Leitung der Weiterbildung zu richten.